

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Juni 2016

Nr. 31

Liebe Mitglieder der Teichgenossenschaft Aischgrund, liebe Leser des Fischbauern,

wir müssen sparen, wer muss das nicht. Unseren Mitgliedsbeitrag wollen wir natürlich nicht erhöhen. Aber da das Briefporto zum 1. Januar bereits wieder gestiegen ist, machen wir Ihnen folgenden Vorschlag: auf Wunsch versenden wir künftig den **Fischbauern per E-Mail-Anhang**. Wenn Sie also über eine E-Mail-Adresse verfügen und den Fischbauern nicht mehr per Brief erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine entsprechende Mail; dann werden Sie in den Verteiler aufgenommen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die recht lange Versandzeit der Infopost entfällt und Sie den Fischbauern „druckfrisch“ bekommen.

Einfach eine Mail an:
tg.aischgrund@gmx.de
Betreff: Fischbauer per Mail.

Bitte auch in der Mail Ihren Namen und die Anschrift angeben, damit wir in der Datenbank die entsprechenden Angaben verwalten können.

Gisela Dahms
Geschäftsführer

Fachliches

Sedimenteintrag

In den Beiratssitzungen der TG Aischgrund ist der Sedimenteintrag aus den umliegenden Feldern in die Weiher und Ablaufgräben ein wichtiges Thema, nicht erst seit diesem verregneten Frühsommer. Wir werden das Thema natürlich vorrangig weiter behandeln.

Informieren Sie uns bitte, wenn Sie Probleme mit bzw. durch Sedimenteinträge haben, damit wir in der Lage sind, die problematische Situation mit Zahlen zu belegen.

Aber auch andere Verbände haben das Thema entdeckt, wir dürfen hier die gemeinsame Pressemitteilung von LBV (Landesbund für Vogelschutz) und LFV zitieren:

**Wenn die Landwirtschaft sprichwörtlich den Bach runtergeht
Freiwilligkeit von Maßnahmen für Boden- und Gewässerschutz zum Scheitern verurteilt**

Hilpoltstein/Oberschleißheim, 09.06.2016 – In Anbetracht der jüngsten Hochwasserereignisse weisen LBV

TG-Termine

Ausgebucht:

10. – 13. Juli Lehrfahrt nach Südtirol

Entfällt:

**21. August Exkursion nach Bayreuth zur
Landesgartenschau,
Info im Innenteil**

und Landesfischereiverband Bayern e.V. (LFV) gemeinsam auf den besonderen Stellenwert von landwirtschaftlichen Maßnahmen für Boden- und Gewässerschutz hin. Nachdem in Zukunft immer häufiger Starkregenereignisse erwartet werden, müssen zukünftig der Wasserrückhalt in der Fläche und die Sicherung des Bodens verbessert werden. Gerade aus Maisfeldern in Talauen und an erosionsgefährdeten Hängen fließt das Wasser besonders schnell ab. Dabei wird in erheblichem Umfang Oberboden ausgeschwemmt. Im Gewässer beeinträchtigt der Schlamm wichtige Lebensraumfunktionen. In Fischzuchten sind durch die Einschlammung erhebliche Ertragseinbußen und Produktionsausfälle zu verzeichnen. „Gewässerrandstreifen könnten dazu beitragen, das Abschwemmen von Boden zu reduzieren“, erklärt der LBV-Gewässerökologe Maximilian Sehr. Bayern ist jedoch das einzige Bundesland, in dem von dem durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vorgeschriebenen fünf Meter breiten Gewässerrandstreifen bewusst abgewichen wird.

Auch in der Landwirtschaftspraxis gilt es vieles zu verbessern. Doch wenn der Kostendeckungsbeitrag für konventionellen Maisanbau höher liegt, als die Förderung nachhaltiger Bodenschutzmaßnahmen, ist es mit der Freiwilligkeit oft nicht weit her.

„Die Verschlechterung der Gewässer durch Einträge aus der Landwirtschaft steht in einem erheblichen Widerspruch zu den Maßgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie“ und NATURA 2000“, so Präsident Albert Göttle vom LFV. „Beim von der EU geforderten guten ökologischen Zustand der Gewässer ist infolge landwirtschaftlicher Einflussfaktoren in vielen Fällen eine Zielverfehlung anzunehmen.“ Untersuchungen von LBV und LFV belegen dies.

Dabei gäbe es gute Praktiken, um Erosion zu reduzieren. Neben Gewässerrandstreifen mit Pufferwirkung können in der Fläche Mulchsaat, Zwischensaat oder hangparallele Bewirtschaftung die Bodenerosion ein-

dämmen Laut Erosionsatlas beträgt der Bodenabtrag auf Intensivflächen bis zu 15 Tonnen pro Hektar und Jahr – bei einzelnen Starkregenereignissen sind Abträge von mehr als 100 Tonnen nachgewiesen. „So leidet die zuletzt besonders betroffene niederbayerische Region Rottal-Inn deutschlandweit mit am stärksten unter Erosion und gehört parallel zu den Landkreisen mit dem intensivsten Silomaisanbau in ganz Bayern“, so der LBV-Gewässerökologe Maximilian Sehr.

LBV und LFV fordern deshalb in Bayern die verpflichtende Umsetzung von Boden- und Gewässerschutzmaßnahmen wie Uferrandstreifen oder den Verzicht auf Ackerbau in Steillagen.

„Der Wasserrückhalt in der Fläche reduziert nicht nur Erosion und Stoffeintrag in die Gewässer, er leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Dämpfung von Hochwasserspitzen“, so Göttle. „Die enormen Hochwasserschäden an Gebäuden stehen momentan zwar stark im Vordergrund. Sie dürfen aber nicht ablenken von den langfristigen Auswirkungen der Bodenabtragung auf Fließgewässer und die Fischfauna. Deren Erhalt liegt auch im öffentlichen Interesse.“

Kleine Anmerkung am Rand:

Wir gehen natürlich davon aus, dass der LBV bei den Fischzuchten nur an das Wohl der Teichwirte und nicht an das der Vögel gedacht hat.

Gisela Dahms
Geschäftsführer

Aischgründer Karpfen g.g.A.

„Aischgründer Karpfen“ auch für Satzfische?

Die Bezeichnung „Aischgründer Karpfen“ ist gesetzlich geschützt, einmal durch die EU als „g.g.A.“, aber auch durch die Anmeldung als Marke für die Teichgenossenschaft Aischgrund in Höchststadt/Aisch sowie die Teichgenossenschaft Neustadt-Scheinfeld-Uffenheim in Neustadt/Aisch.

Die Bedingungen für die Nutzung des Markenzeichens „Aischgründer Karpfen g.g.A.“ sind jedoch nur für die Speisefischerzeuger im dritten, eventuell vierten Aufzuchtjahr genau beschrieben und festgelegt, nicht jedoch für die Satzfischaufzucht. Es wurde deshalb bei der LfL (Landesanstalt für Landwirtschaft) Bayern angefragt, wie in dieser Angelegenheit verfahren werden kann.

Mit Mail vom 11.2.2016 teilte die zuständige Kontrollbehörde mit, dass ein Züchter und Vermehrer von Karpfen im Kontrollgebiet seine Satzfische unter der Bezeichnung „Aischgründer Karpfen“ verkaufen kann. Er sollte jedoch darauf achten, dass die Fische das typische Merkmal Hochrückigkeit aufweisen. Weiter ist es erforderlich, mit den zuständigen Genossenschaften Verbindung aufzunehmen, um deren Namensrechte nicht zu verletzen.

Dr. Christian Proske

Anmerkung der Redaktion:

Diese Züchter und Vermehrer von Karpfen müssen Mitglied in einer der beiden aufgeführten Teichgenossenschaften sein, da dort die Namensrechte liegen.

Personelles

Liebe Teichwirtinnen und Teichwirte,



das Projekt „Kormoranproblematik in der Teichwirtschaft – Schwerpunkt Aischgrund und Waldnaabaue“ endete zum 31. Mai. Es war mir eine Ehre, das Projekt seit 2011 zu bearbeiten. Ziele des Projektes waren unter anderem die Verbesserung der Vernetzung von Teich-

wirtschaft, Jagd, Naturschutz und Behörden, die koordinierte Vergrämung von durchziehenden Kormoranen im Winterhalbjahr sowie die Beratung und Erprobung von technischen Abwehrmaßnahmen. Im Aischgrund war der größte Erfolg wohl das Kormoranmanagement in den Vogelschutzgebieten, das bayern- und deutschlandweit Vorbildcharakter entwickelte und das nur durch das große Engagement und die enge Zusammenarbeit unter den Beteiligten vor Ort gelingen konnte. Bei allen kleineren und größeren Herausforderungen war es mir stets eine Freude, mit Ihnen, den Aischgründer Teichbauern zusammenzuarbeiten. Mir ist bewusst, dass in dieser Zeit nicht alle Probleme zufriedenstellend gelöst werden konnten und die Hauptarbeit auch in Zukunft von Ihnen, den Jägern, Naturschützern und Behörden vor Ort bewältigt werden müssen. Dafür wünsche ich Ihnen eine glückliche Hand, möglichst wenig Kormorane und persönlich alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen
Tobias Küblböck

Tobias Küblböck Dipl. Ing. silv. (univ.)
Modellprojekt zur Kormoranproblematik - Schwerpunkt Teichwirtschaft
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Institut für Fischerei (IFI)
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft
Greiendorfer Weg 8
91315 Höchststadt an der Aisch

Lehrreiches

Praxistag 2016

Am 3. Juni fand der diesjährige Praxistag mit dem Thema **Einsatz von Netzen in der Teichwirtschaft** veranstaltet vom Institut für Fischerei, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft und der Teichgenossenschaft Aischgrund statt.

Eingeladen als Aussteller waren etliche Firmen, aber leider nur die Firma Pokorny aus Brloh in Tschechien und die Fischerei Krug aus Gremsdorf haben die Einladung angenommen.

Nach den Eröffnungsworten von Dr. Martin Oberle und Walter Jakob stellten sich diese beiden Firmen vor.



Firma Pokorny



Fischerei Krug

Im vollbesetzten Hörsaal der LfL – wir haben mind. 70 Teilnehmer aus nah und fern gezählt – stellte dann Herr Pokorny, bestens unterstützt von einer sachkundigen Dolmetscherin, seine Produktpalette vor.



Die Fa. Pokorny hatte alles bestens vorbereitet. Die für die Vorführungen zur Verfügung stehenden Teiche der LfL waren im Vorhinein besichtigt und entsprechend eingeplant worden.



Anschließend ging es nach draußen, wo praktische Vorführungen stattfanden. Das Interesse der Teichwirte war trotz der schlechten Witterung sehr groß.





Und selbst die Teilnehmer waren gefordert.



Zum Abschluss stärkte man sich bei einer Brotzeit und tauschte Erfahrungen aus.

Jetzt bleibt uns nur noch der Dank an die Aussteller für ihr Engagement und ihre wirklich interessanten Ausführungen.

Gisela Dahms

Fotos: LfL Höchststadt



Adressen:

Fa. Pokorny:

Brloh 117
382 06 Brloh
Česká Republika
Tel: +420 380 / 745 229
Fax: +420 380 / 745 390
info@pokorny-site.cz
sale@pokorny-site.cz
<http://www.pokorny-site.cz/de/>

Fa. Fischerei Krug:

Fischerei 1
91350 Gremsdorf
Tel.: 09193 / 3836
Fax: 09193 / 600 93 97
E-Mail: fischerei-krug@gmx.de
<http://www.fischerei-krug.de/>



Auch Lutz Weißbrodt, unser erfahrener Netz- und Teichbauspezialist, erklärte die Besonderheiten des Abfischens im Aischgrund.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen aufgeschlossenen und erfahrenen Fischwirt/in oder Fischwirtschaftsmeister/in. Sie erwartet ein vielseitiges Betätigungsfeld.

Ihre Aufgaben:

- Erstellung von fischereilichen Stellungnahmen und Protokollführung
- Wartungsarbeiten Gerätschaften und Immobilien
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten
- Koordination und Durchführung der Abfischungen und Besatzmaßnahmen
- Bestandsaufnahmen und Erstellung div. Statistiken
- Teilnahme an Besprechungen mit Behörden und Ämtern
- Betreuung der Fischereiaufseher

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse BE/3
- staatlicher Fischereischein
- sicherer Umgang MS Office
- Organisationstalent, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit sowie sicheres Auftreten
- gute Fachkenntnisse in der Karpfenteichwirtschaft und Angelfischerei
- gute Kenntnisse in der Verwaltungsarbeit
- Bootsführerschein wäre von Vorteil
- Flexibilität in den Arbeitszeiten (Teilnahme an Veranstaltungen und Sitzungen)

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem Team mit sehr gutem Betriebsklima
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Die Einstellung erfolgt vorerst befristet für 1 Jahr, spätere Übernahme möglich

Die Stelle ist nach TVöD bewertet. Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen (39 Stunden). Der Fischereiverband fördert die berufliche Gleichstellung der Frauen und begrüßt es, wenn sich Frauen bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Kontakt:

Für Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V. (Tel.: 0911/4248010, E-Mail: info@fv-mfr.de) gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Fischereiverband Mittelfranken e.V.

Maiacher Strasse 60 d
90441 Nürnberg

Lehrstelle zum Fischwirt zum 1.9.16 zu vergeben

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum Fischwirt ab 1.9.2016. Unser Betrieb bietet ein breites Ausbildungsfeld in der Karpfenteichwirtschaft: Vermehrung, Aufzucht, Verarbeitung und Vermarktung. Mit dem Beispielsbetrieb des Bezirkes Oberfranken in Aufseß besteht eine Ausbildungskooperation, die auch die Forellenteichwirtschaft einschließt.

Voraussetzung für die Ausbildung: Qualifizierender Abschluss mit guten mathematischen Kenntnissen oder Mittlere Reife. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Fischzucht JAKOB

Kleine Dorfstraße 3
96172 Mühlhausen
Tel.: 09548/8362
Mail: info@fischjakob.de
www.fischjakob.de

Lehrreiches

Exkursion zur Landesgartenschau 2016 in Bayreuth

Leider haben sich nicht genügend Teilnehmer gemeldet, so dass die Exkursion nicht stattfinden wird.

Gisela Dahms
Geschäftsführer

Hoffeste



Hoffest

Fisch und Jazz
in der
Fischerei
am Hof Oberle in Erlangen-Kosbach

Freitag, 22. Juli 2016
18.00 Uhr »Die Oldies« Big Band

Samstag, 23. Juli 2016
17.00 Uhr »Profs Night Big Band«
19.30 Uhr »SRS Jazzmen«

Sonntag, 24. Juli 2016
11.00 Uhr »Die Oldies« Big Band
»Die Big Band des Christian-Ernst-Gymnasiums«
15.00 Uhr Fischerstechen
16.00 Uhr »Gonzo's Dixie Combo« zum Dämmerchoppen

Eintritt frei!



Die Fischerei Oberle
19.08.16 - 22.08.16
[Karpfenkerwa 2016](#)

Fisch Jakob

03. - 05.09.2016
weitere Informationen folgen

Fischbörse

Zu verkaufen
Vorgestreckte Fische: **Karpfen, Wildkarpfen, Zander, Koikarpfen**
Deutsche robuste, winterharte und schöne Koikarpfen I, II, III in A, B und C-Qualität,
Fischzucht Peter Gerstner
Tel.: 09381/1090

Zu verkaufen
Zander und Karpfen vorgestreckt
Erwin Höps
Schmiedelberg
Tel.: 09135/3050 oder 0173/8378885

Vorgestreckte **Karpfen**
Fischzucht Heumüller
Tel.: 09555/230

Zu verkaufen
Zander vorgestreckt, **Karpfen 0** und **KV**
Bitte vorbestellen.
FISCHZUCHT JAKOB
96172 Mühlhausen
Tel.: 09548/8362
Mail: info@fischjakob.de
www.fischjakob.de

Biete/Suche

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht mehrere Hektar** Teichfläche im Großraum Erlangen - Höchststadt - Forchheim.

Kontakt unter:
Tel.: 09195/992375
E-Mail: aoh1959@t-online.de

Junger Teichwirt sucht **mehrere Teiche zum Pachten.**

Ob großer Teich mit mehreren Hektar oder kleinerer Tümpel.
Im Landkreis Erlangen, Höchststadt und Forchheim.
Tel.: 0170/1809924

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. In den Monaten März und Mai kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzfische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmontat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 32 August 2016 31.07.2016

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“, „Futterbörse“ und „Biete/ Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Auflage 510 Exemplare

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchststadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: info@karpfenland-aischgrund.de
tg.aischgrund@gmx.de
www.teichgenossenschaft-aischgrund.de

Büro-Zeiten:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchststadt